



SUBJECT:	German
PAPER:	Oral
DATE:	24 th April 2018
TIME:	20 minutes

EXAMINER'S PAPER

Examiners please note:

TWO rooms are needed for the following examination, one in which the candidate will prepare him/herself for the oral examination, and another in which the oral examination will be held. The two rooms should be as close as possible to each other.

Prior to the oral part of the examination, **15 minutes** preparation time will be allotted. During the preparation time, candidates should be given the examination paper, **ONE** blank sheet of paper and a pencil/ballpoint to take down notes. The notes can be taken to the examination room. However, the examination paper and pencil/ballpoint have to be handed to the invigilator at the end of the preparation time. The candidate will receive a copy of the examination paper from the examiner in the examination room. **All the material (including the candidate's notes) must be handed to the examiner at the end of the session.**

TEIL I: VORSTELLUNG

(3 Minuten)

Stellen Sie sich vor und erzählen Sie über Ihre Erfahrungen mit der deutschen Sprache und Kultur.

(Total: 4 Punkte)

TEIL II: KONVERSATION

(7 Minuten)

Wählen Sie **EIN** Thema aus den folgenden Titeln aus und sprechen Sie darüber:

Auswahl der Titel (Kandidaten bekommen jeweils eine Auswahl von drei Titeln, von denen sie eines wählen):

1. Welches Schulfach gefällt Ihnen am besten? Warum?
2. Sollte man bei den Eltern wohnen oder in einer Wohngemeinschaft?
3. Wird Sport in Malta immer wichtiger?
4. Was unternehmen Sie normalerweise mit Freunden?
5. Wie kann man Malta grüner machen?
6. Sollte man in Malta oder im Ausland studieren?
7. Eine Kleinfamilie oder eine Großfamilie? Diskutieren Sie.
8. Wie finden Sie Wellness-Zentren?
9. Gehen Sie gern zu Kulturveranstaltungen?
10. War das Essen früher gesünder? Diskutieren Sie.
11. Welche Vorteile hat ein internationaler Freundeskreis?
12. Brauchen Senioren einen Computer?

(Total: 8 Punkte)

TEIL III: LESEVERSTEHEN

(10 Minuten)

Wählen Sie einen Text aus und beantworten Sie die Fragen zum Text.

Auswahl der Texte:

Text 1: Angst habe ich keine

Text 2: Ein deutsches Super-Model

Text 3: Schulen weltweit

Text 4: Ampel-Pizza

Notes for the Examiner for Teil/Part III

There will be **FOUR** different passages – numbered 1 to 4. The candidate will be shown **FOUR** unmarked examination sheets **face down** and will be asked to choose **ONE**.

The examiner will ask questions about the contents of the passage. The candidate needs to demonstrate an understanding of the text presented to him/her by summarising the main issues raised in the text, discussing any other issues arising from it and expressing his/her own opinion or viewpoint arising therefrom. The candidate is allowed to have a copy of the passage to refer to during the conversation with the examiner.

The questions in the Examiner's Paper are meant as a guide for the examiner. It is at his/her discretion whether to use these questions/all of them/some of them or to let a conversation develop.

The candidate is to return the examination paper and all the preparation material to the examiner before leaving the examination room.

Text 1: Ich habe keine Angst

„Ich mag hohe Geschwindigkeiten“, sagt Felix Kersten. Und wenn es genug Wind gibt, dann fährt Felix sehr schnell. Er ist sogar der Schnellste der Welt und hat dieses Jahr einen Rekord gebrochen: Mit 150 km/h ist er im Schnee gefahren. Für seinen Sport braucht er Wind, Skier und einen Drachen: Felix ist Snowkiter

Was macht ein Snowkiter? Felix erklärt das so: „Beim Snowkiten lässt man sich auf Skiern oder einem Snowboard von einem Drachen über den Schnee ziehen, ähnlich wie Kitesurfen auf dem Wasser.“ Snowkiter lieben den Winter und die Berge und suchen neue Herausforderungen im Schnee. „Skifahren wurde mir langweilig“, erzählt Felix. „Und Snowkiten gibt mir ein Gefühl von Freiheit.“

Snowkiter fahren aber nicht nur im Schnee: Sie fahren auch auf dem Eis von Seen im Winter. Dieser Sport hat zwei Disziplinen. Bei den Rennen fahren die Snowkiter kurze Strecken oder lange Distanzen bis maximal 60 Kilometer. Dafür braucht man viel Kraft und muss fit sein. Beim Freestyle fliegen die Sportler mit ihrem Drachen in der Luft, drehen sich dort und machen andere akrobatische Bewegungen. Ungefährlich ist der Sport also nicht. Weltmeister Jonas Lengwiler aus der Schweiz meint: „Ich habe keine Angst, aber ich fahre immer mit Respekt.“

(Adapted from a German magazine)

Vorschläge für Fragen und Antworten

1) In welcher Sportart hat Felix Kersten einen Rekord gebrochen?

Antwort: Im Snowkiten.

2) Was braucht Felix Kersten zum Snowkiten?

Antwort: Er braucht dafür Wind, Skier und einen Drachen.

3) Was sollten Snowkiter mögen?

Antwort: Den Winter, den Schnee, die Berge und neue Herausforderungen.

4) Welche Disziplinen gibt es beim Snowkiten?

Antwort: Es gibt zwei Disziplinen: Rennen und Freestyle.

5) Warum kann der Sport auch gefährlich sein?

Antwort: Weil man beim Freestylekiten hoch in der Luft ist.

6) Welchen Sport kann man in Malta im Winter machen? Haben Sie auch schon Sport im Schnee gemacht?

Antwort: Eigene Meinung.

(Total: 8 Punkte)

Text 2: Ein deutsches Super-Model

Anna Ewers' Karriere begann in Kolumbien, dort war sie ein Jahr für einen Schüler-Austausch. „Eine Freundin meinte, ich sei so hübsch, ich solle doch als Model arbeiten“, erzählt Anna. Damals war sie 16 Jahre alt. Sie stellte sich einer Agentur vor und bekam sofort einen Vertrag. Heute hat sie viele Aufträge und ist weltweit das Model, das am meisten gebucht wird.

Als Anna nach ihrer Zeit in Kolumbien zurück in Deutschland war, machte sie zuerst die Schule zu Ende. Sie schickte ihre Fotos an einen Manager in Freiburg: mit Erfolg. Sie modelte aber nur an den Wochenenden und in den Ferien, denn die Schule war ihr wichtiger.

Anna läuft heute bei den großen Mode-Schauen in Paris und New York für berühmte Designer. In Interviews wirkt sie zurückhaltend und schüchtern, aber auf dem Laufsteg ist sie selbstbewusst und hat einen starken, eigenen Ausdruck.

Heute lebt Anna Ewers in Brooklyn; oft ist sie nicht zu Hause, denn für ihren Job muss sie sehr viel reisen. Privat stylt sie sich eher einfach. „Ich trage gern Jeans und Pullover von meinem Freund. Das ist bequem.“ Sie will weitermachen, solange es für sie gut geht. Anna weiß: Das kann sich in der Mode-Welt schnell ändern.

(Adapted from a German magazine)

Vorschläge für Fragen und Antworten

1) Wo begann die Model-Karriere von Anna Ewers?

Antwort: Bei einem Schüler-Austausch in Kolumbien.

2) Wie erfolgreich ist Anna Ewers jetzt?

Antwort: Sie ist weltweit das meistgebuchte Model.

3) Warum hat Anna in Deutschland zuerst nur an den Wochenenden gemodelt?

Antwort: Sie wollte noch die Schule fertig machen, das war ihr wichtiger.

4) Wie ist Anna in Interviews?

Antwort: Sie wirkt eher zurückhaltend und schüchtern.

5) Wie zieht sich Anna privat an?

Antwort: Eher einfach mit Jeans und Pullover von ihrem Freund.

6) Wie finden Sie den Beruf „Model“?

Antwort: Eigene Meinung.

(Total: 8 Punkte)

Text 3: Schulen weltweit

Weltweit gehen immer noch 264 Millionen Kinder nicht zur Schule. Das hat die Unesco in einem neuen Bericht bekannt gegeben. Warum das so ist, hat verschiedene Gründe. In manchen Ländern gibt es keine oder zu wenig Schulen. In anderen Ländern müssen Kinder arbeiten und die Eltern unterstützen.

Aber auch in den Ländern, in denen es Schulen gibt, ist nicht alles gut. Nur 83 Prozent der Schüler auf der ganzen Welt beenden die Grundschule. Eine höhere Schule schafft nicht einmal die Hälfte. Besonders in einigen Ländern in Afrika ist es sehr schlimm. Mädchen dürfen sehr viel seltener als Jungen auf eine höhere Schule gehen.

Die Unesco kritisiert, dass in vielen Ländern zu wenig Geld für die Bildung ausgegeben wird. Und in sehr vielen Ländern müssen die Familien für den Schulbesuch bezahlen. Dabei haben sich alle Regierungen verpflichtet, für gute Schulen zu sorgen. Denn wer als Kind nichts lernen kann oder darf, hat es später schwer, für sich und seine Familie zu sorgen.

In dem Bericht der Unesco steckt aber auch eine gute Nachricht. Seit dem Jahr 2000 gibt es weniger Menschen, die nicht lesen und schreiben können. Bei den Jugendlichen gab es ein Viertel weniger Analphabeten als vorher.

(Adapted from a German magazine)

Vorschläge für Fragen und Antworten

1) Was hat die Unesco in einem Bericht zum Thema „Schulbesuch“ bekannt gegeben?

Antwort: Dass weltweit 264 Kinder nicht zur Schule gehen.

2) Warum gehen viele Kinder nicht zur Schule?

Antwort: Weil es zu wenig Schulen gibt und die Kinder zu Hause helfen müssen.

3) Wie viele Kinder beenden weltweit die Grundschule?

Antwort: 83 Prozent.

4) Was kritisiert die Unesco?

Antwort: Dass in vielen Ländern zu wenig für die Bildung ausgegeben wird.

5) Welche gute Nachricht gibt es?

Antwort: Dass es bei den Jugendlichen weniger Analphabeten gibt.

6) Ist Bildung wichtig? Warum, warum nicht?

Antwort: Eigene Meinung.

(Total: 8 Punkte)

Text 4: Ampel-Pizza

Der neueste Trend in der Berliner Imbisskultur heißt Ampel-Pizza. Das Essen kommt zum Auto. Bequemer kann es für einen Autofahrer nicht sein. Weil es schnell gehen soll, gibt es nur zwei Sorten: Salami und Mozzarella. Diese Pizzen lassen sich am schnellsten zubereiten. Sofort oder nur wenige Minuten später bringen die Verkäufer die Pizza aus dem Ofen zum Auto. Nur eine Bedingung muss erfüllt sein: Die Ampel steht auf Rot. Und möglichst lange.

Die vier jungen Chefs des Unternehmens sind eher zufällig auf die Idee zu diesem ungewöhnlichen Service gekommen, erzählt die Besitzerin Jana Kappner. Während der Umbau-Arbeiten eines Kebap-Ladens bemerkten die Männer, wie lange die Autofahrer bei Rot an der Ampel warten müssen. „Wir haben begonnen, mit den Autofahrern zu reden“, sagt Jana Kappner. Viele Fahrer wollten wissen, was es hier bald zu kaufen gibt. Manche bestellten eine Pizza, während sie warteten. So entstand die Idee mit der Ampel-Pizza.

Auf einer Tafel an der Straßenseite haben sie das System beschrieben. „Ampel-Pizza – fahren Sie einmal im Kreis, dann wird die Pizza direkt an Ihr Fenster gebracht.“ Jana Kappner sagt, viele lachen über das Schild. Aber es gibt auch Fahrradfahrer, die wissen wollen, ob das Angebot auch für sie gilt.

(Adapted from a German magazine)

Vorschläge für Fragen und Antworten

1) Was ist der neueste Berliner Trend beim Essen und wie funktioniert das?

Antwort: Die Ampel-Pizza. Das Essen wird zum Auto gebracht.

2) Wie viele Sorten Pizza gibt es und welche?

Antwort: Es gibt zwei Sorten, Salami und Mozzarella.

3) Was merkten die Chefs beim Umbau ihres Kebap-Ladens?

Antwort: Dass die Autofahrer lange an der Ampel warten.

4) Wo ist erklärt, wie das System funktioniert?

Antwort: Auf einer Tafel an der Straßenseite.

5) Wer, außer Autofahrern, fragt noch nach der Ampel-Pizza?

Antwort: Fahrradfahrer.

6) Wie finden Sie diese Geschäftsidee? Könnte das auch in Malta funktionieren?

Antwort: Eigene Meinung.

(Total: 8 Punkte)



SUBJECT:	German
PAPER:	Oral – Part III
DATE:	24 th April 2018
TIME:	10 minutes

Text 1

CANDIDATE'S PAPER

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch. Sie dürfen sich Notizen machen und sie zur Prüfung mitnehmen; dort werden Ihnen Fragen zum Text gestellt.

Ich habe keine Angst

„Ich mag hohe Geschwindigkeiten“, sagt Felix Kersten. Und wenn es genug Wind gibt, dann fährt Felix sehr schnell. Er ist sogar der Schnellste der Welt und hat dieses Jahr einen Rekord gebrochen: Mit 150 km/h ist er im Schnee gefahren. Für seinen Sport braucht er Wind, Skier und einen Drachen: Felix ist Snowkiter

Was macht ein Snowkiter? Felix erklärt das so: „Beim Snowkiten lässt man sich auf Skiern oder einem Snowboard von einem Drachen über den Schnee ziehen, ähnlich wie Kitesurfen auf dem Wasser.“ Snowkiter lieben den Winter und die Berge und suchen neue Herausforderungen im Schnee. „Skifahren wurde mir langweilig“, erzählt Felix. „Und Snowkiten gibt mir ein Gefühl von Freiheit.“

Snowkiter fahren aber nicht nur im Schnee: Sie fahren auch auf dem Eis von Seen im Winter. Dieser Sport hat zwei Disziplinen. Bei den Rennen fahren die Snowkiter kurze Strecken oder lange Distanzen bis maximal 60 Kilometer. Dafür braucht man viel Kraft und muss fit sein. Beim Freestyle fliegen die Sportler mit ihrem Drachen in der Luft, drehen sich dort und machen andere akrobatische Bewegungen. Ungefährlich ist der Sport also nicht. Weltmeister Jonas Lengwiler aus der Schweiz meint: „Ich habe keine Angst, aber ich fahre immer mit Respekt.“

(Adapted from a German magazine)

(Total: 8 Punkte)

Please return the examination paper and all the preparation material to the examiner before leaving the examination room.



SUBJECT: **German**
PAPER: Oral – Part III
DATE: 24th April 2018
TIME: 10 minutes

Text 2

CANDIDATE'S PAPER

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch. Sie dürfen sich Notizen machen und sie zur Prüfung mitnehmen; dort werden Ihnen Fragen zum Text gestellt.

Ein deutsches Super-Model

Anna Ewers' Karriere begann in Kolumbien, dort war sie ein Jahr für einen Schüler-Austausch. „Eine Freundin meinte, ich sei so hübsch, ich solle doch als Model arbeiten“, erzählt Anna. Damals war sie 16 Jahre alt. Sie stellte sich einer Agentur vor und bekam sofort einen Vertrag. Heute hat sie viele Aufträge und ist weltweit das Model, das am meisten gebucht wird.

Als Anna nach ihrer Zeit in Kolumbien zurück in Deutschland war, machte sie zuerst die Schule zu Ende. Sie schickte ihre Fotos an einen Manager in Freiburg: mit Erfolg. Sie modelte aber nur an den Wochenenden und in den Ferien, denn die Schule war ihr wichtiger.

Anna läuft heute bei den großen Mode-Schauen in Paris und New York für berühmte Designer. In Interviews wirkt sie zurückhaltend und schüchtern, aber auf dem Laufsteg ist sie selbstbewusst und hat einen starken, eigenen Ausdruck.

Heute lebt Anna Ewers in Brooklyn; oft ist sie nicht zu Hause, denn für ihren Job muss sie sehr viel reisen. Privat stylt sie sich eher einfach. „Ich trage gern Jeans und Pullover von meinem Freund. Das ist bequem.“ Sie will weitermachen, solange es für sie gut geht. Anna weiß: Das kann sich in der Mode-Welt schnell ändern.

(Adapted from a German magazine)

(Total: 8 Punkte)

Please return the examination paper and all the preparation material to the examiner before leaving the examination room.



SUBJECT: **German**
PAPER: Oral – Part III
DATE: 24th April 2018
TIME: 10 minutes

Text 3

CANDIDATE'S PAPER

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch. Sie dürfen sich Notizen machen und sie zur Prüfung mitnehmen; dort werden Ihnen Fragen zum Text gestellt.

Schulen weltweit

Weltweit gehen immer noch 264 Millionen Kinder nicht zur Schule. Das hat die Unesco in einem neuen Bericht bekannt gegeben. Warum das so ist, hat verschiedene Gründe. In manchen Ländern gibt es keine oder zu wenig Schulen. In anderen Ländern müssen Kinder arbeiten und die Eltern unterstützen.

Aber auch in den Ländern, in denen es Schulen gibt, ist nicht alles gut. Nur 83 Prozent der Schüler auf der ganzen Welt beenden die Grundschule. Eine höhere Schule schafft nicht einmal die Hälfte. Besonders in einigen Ländern in Afrika ist es sehr schlimm. Mädchen dürfen sehr viel seltener als Jungen auf eine höhere Schule gehen.

Die Unesco kritisiert, dass in vielen Ländern zu wenig Geld für die Bildung ausgegeben wird. Und in sehr vielen Ländern müssen die Familien für den Schulbesuch bezahlen. Dabei haben sich alle Regierungen verpflichtet, für gute Schulen zu sorgen. Denn wer als Kind nichts lernen kann oder darf, hat es später schwer, für sich und seine Familie zu sorgen.

In dem Bericht der Unesco steckt aber auch eine gute Nachricht. Seit dem Jahr 2000 gibt es weniger Menschen, die nicht lesen und schreiben können. Bei den Jugendlichen gab es ein Viertel weniger Analphabeten als vorher.

(Adapted from a German magazine)

(Total: 8 Punkte)

Please return the examination paper and all the preparation material to the examiner before leaving the examination room.



SUBJECT: **German**
PAPER: Oral – Part III
DATE: 24th April 2018
TIME: 10 minutes

Text 4

CANDIDATE'S PAPER

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch. Sie dürfen sich Notizen machen und sie zur Prüfung mitnehmen; dort werden Ihnen Fragen zum Text gestellt.

Ampel-Pizza

Der neueste Trend in der Berliner Imbisskultur heißt Ampel-Pizza. Das Essen kommt zum Auto. Bequemer kann es für einen Autofahrer nicht sein. Weil es schnell gehen soll, gibt es nur zwei Sorten: Salami und Mozzarella. Diese Pizzen lassen sich am schnellsten zubereiten. Sofort oder nur wenige Minuten später bringen die Verkäufer die Pizza aus dem Ofen zum Auto. Nur eine Bedingung muss erfüllt sein: Die Ampel steht auf Rot. Und möglichst lange.

Die vier jungen Chefs des Unternehmens sind eher zufällig auf die Idee zu diesem ungewöhnlichen Service gekommen, erzählt die Besitzerin Jana Kappner. Während der Umbau-Arbeiten eines Kebap-Ladens bemerkten die Männer, wie lange die Autofahrer bei Rot an der Ampel warten müssen. „Wir haben begonnen, mit den Autofahrern zu reden“, sagt Jana Kappner. Viele Fahrer wollten wissen, was es hier bald zu kaufen gibt. Manche bestellten eine Pizza, während sie warteten. So entstand die Idee mit der Ampel-Pizza.

Auf einer Tafel an der Straßenseite haben sie das System beschrieben. „Ampel-Pizza – fahren Sie einmal im Kreis, dann wird die Pizza direkt an Ihr Fenster gebracht.“ Jana Kappner sagt, viele lachen über das Schild. Aber es gibt auch Fahrradfahrer, die wissen wollen, ob das Angebot auch für sie gilt.

(Adapted from a German magazine)

(Total: 8 Punkte)

Please return the examination paper and all the preparation material to the examiner before leaving the examination room.



SUBJECT: **German**
PAPER: Oral – Part II
DATE: 24th April 2018
TIME: 7 minutes

Conversation A

CANDIDATE'S PAPER

TEIL II: KONVERSATION

Wählen Sie EIN Thema aus den folgenden Titeln aus und sprechen Sie darüber:

a. Welches Schulfach gefällt Ihnen am besten? Warum?

ODER

b. Sollte man bei den Eltern wohnen oder in einer Wohngemeinschaft?

ODER

c. Wird Sport in Malta immer wichtiger?

(Total: 8 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER: Oral – Part II
DATE: 24th April 2018
TIME: 7 minutes

Conversation B

CANDIDATE'S PAPER

TEIL II: KONVERSATION

Wählen Sie EIN Thema aus den folgenden Titeln aus und sprechen Sie darüber:

a. Was unternehmen Sie normalerweise mit Freunden?

ODER

b. Wie kann man Malta grüner machen?

ODER

c. Sollte man in Malta oder im Ausland studieren?

(Total: 8 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER: Oral – Part II
DATE: 24th April 2018
TIME: 7 minutes

Conversation C

CANDIDATE'S PAPER

TEIL II: KONVERSATION

Wählen Sie EIN Thema aus den folgenden Titeln aus und sprechen Sie darüber:

a. Eine Kleinfamilie oder eine Großfamilie? Diskutieren Sie.

ODER

b. Wie finden Sie Wellness-Zentren?

ODER

c. Gehen Sie gern zu Kulturveranstaltungen?

(Total: 8 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER: Oral – Part II
DATE: 24th April 2018
TIME: 7 minutes

Conversation D

CANDIDATE'S PAPER

TEIL II: KONVERSATION

Wählen Sie EIN Thema aus den folgenden Titeln aus und sprechen Sie darüber:

a. War das Essen früher gesünder? Diskutieren Sie.

ODER

b. Welche Vorteile hat ein internationaler Freundeskreis?

ODER

c. Brauchen Senioren einen Computer?

(Total: 8 Punkte)



SUBJECT:	German
PAPER:	Listening Comprehension
DATE:	16 th May 2018
TIME:	3:00 p.m. to 3:30 p.m.

EXAMINER'S PAPER

Examiners please note:

The examiners should hand the questions, i.e. the 'Candidate's Paper', to the candidates a few minutes before they start to read out the texts to enable the candidates to familiarise themselves with the questions.

Each text will be read out in this procedure:

1. the examiner will read the text at a normal reading pace while the candidates listen;
2. the candidates will be allowed 1 minute to read the questions;
3. the examiner will read the text again at a normal reading pace;
4. the candidates will be allowed 5 minutes to answer the questions.

Text 1: Die Currywurst

Die Geschichte der Currywurst beginnt in Berlin. Heute serviert man die Currywurst mit Ketchup und einem Brötchen. Jeder isst sie so, wie er sie am liebsten mag: mit Cayenne-Pfeffer, mit Paprikapulver oder Zwiebelchen. In der SnackBar oder zu Hause selbstgemacht, die Currywurst ist ein Klassiker. Sie gehört zu Berlin wie das Brandenburger Tor, wird aber auch im Rest der Bundesrepublik gern gegessen.

In den letzten Jahren hat die Currywurst durch andere Fast-Food-Ideen wie Döner oder Pizza Konkurrenz bekommen. Doch in Berlin oder dem Ruhrgebiet wird immer noch gern Currywurst gegessen. Seit 2009 gibt es in Berlin das Deutsche Currywurst Museum.

(Adapted from a German magazine)

Fragen zu Text 1:

(1) Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?

- | | |
|--|-----|
| a) Die Currywurst wurde in Deutschland erfunden. | (1) |
| b) Man kann die Currywurst mit verschiedenen Zutaten essen. | (1) |
| c) Man kann die Currywurst nur am Brandenburger Tor finden. | (1) |
| d) Viele Deutsche essen gerne Currywurst. | (1) |
| e) Es gibt neben der Currywurst noch andere beliebte Fast-Food-Gerichte. | (1) |
| f) Das Currywurst Museum wird 2019 eröffnet. | (1) |

(Total: 6 Punkte)

(2) Mehrfachauswahl: Was ist richtig?

- a) Die Currywurst ist in Deutschland ein (neues / klassisches / altmodisches) Fast-Food-Gericht. (1)
- b) Die Currywurst wird vor allem gern in Berlin und im (Ruhrgebiet / Schwarzwald / Saarland) gegessen. (1)
- c) (Die Bratwurst / Der Döner-Kebab / Das Schnitzel) ist ein Konkurrent der Currywurst. (1)

(Total: 3 Punkte)

Text 2: Deutschlands älteste Wäscheverkäuferin

Therese Schmid arbeitet weiter. Bis zu ihrem 98. Geburtstag will sie in ihrem Geschäft in Garmisch-Partenkirchen noch Wäsche verkaufen. Dann muss sie aus dem Laden ausziehen. 62 Jahre lang hat Schmid Unterwäsche verkauft und viele Trends gesehen. Über aktuelle Mode sagt sie: „Heute sind die Frauen nicht mehr gut angezogen.“ Qualität ist ihr sehr wichtig, billige Produkte sieht sie kritisch.

Was sie bis zu ihrem Geburtstag nicht verkauft, will sie ärmeren Menschen schenken. Ihr Sohn, ein Mathematiker, ist schon in Rente. Sie hat sich, als er klein war, allein um ihn gekümmert, weil ihr Mann im Zweiten Weltkrieg gestorben ist.

(Adapted from a German magazine)

Fragen zu Text 2:

(1) Beantworten Sie folgende Fragen jeweils IN EINEM GANZEN SATZ:

- a) Wie lange arbeitet Therese Schmid schon als Unterwäscheverkäuferin? (1½)
- b) Was sagt Therese Schmid über die aktuelle Mode? (1½)
- c) Was möchte Therese Schmid mit den Produkten machen, die sie nicht verkauft? (1½)
- d) Warum hat sich Therese Schmid alleine um ihren Sohn gekümmert? (1½)

(Total: 6 Punkte)



SUBJECT:	German
PAPER:	Listening Comprehension
DATE:	16 th May 2018
TIME:	3:00 p.m. to 3:30 p.m.

CANDIDATE'S PAPER

Each text will be read out in this procedure:

1. the examiner will read the text at a normal reading pace while the candidates listen;
2. the candidates will be allowed 1 minute to read the questions;
3. the examiner will read the text again at a normal reading pace;
4. the candidates will be allowed 5 minutes to answer the questions.

Fragen zu Text 1: Die Currywurst
(1) Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?

- a) Die Currywurst wurde in Deutschland erfunden. _____ (1)
- b) Man kann die Currywurst mit verschiedenen Zutaten essen. _____ (1)
- c) Man kann die Currywurst nur am Brandenburger Tor finden. _____ (1)
- d) Viele Deutsche essen gerne Currywurst. _____ (1)
- e) Es gibt neben der Currywurst noch andere beliebte Fast-Food-Gerichte. _____ (1)
- f) Das Currywurst Museum wird 2019 eröffnet. _____ (1)

(Total: 6 Punkte)

Please turn the page.

(2) Mehrfachauswahl: Was ist richtig? Unterstreichen Sie die richtige Antwort.

- a) Die Currywurst ist in Deutschland ein (neues / klassisches / altmodisches) Fast-Food-Gericht. (1)
- b) Die Currywurst wird vor allem gern in Berlin und im (Ruhrgebiet / Schwarzwald / Saarland) gegessen. (1)
- c) (Die Bratwurst / Der Döner-Kebab / Das Schnitzel) ist ein Konkurrent der Currywurst. (1)

(Total: 3 Punkte)**Fragen zu Text 2: Deutschlands älteste Wäscheverkäuferin****(1) Beantworten Sie folgende Fragen jeweils IN EINEM GANZEN SATZ:**

- a) Wie lange arbeitet Therese Schmid schon als Unterwäscheverkäuferin?

_____ (1½)

- b) Was sagt Therese Schmid über die aktuelle Mode?

_____ (1½)

- c) Was möchte Therese Schmid mit den Produkten machen, die sie nicht verkauft?

_____ (1½)

- d) Warum hat sich Therese Schmid alleine um ihren Sohn gekümmert?

_____ (1½)

(Total: 6 Punkte)



SUBJECT: **German**
DATE: 16th May 2018
TIME: 9:00 a.m. to 11:35 a.m.

TEIL A

1) Aufsatz

Schreiben Sie zu EINEM der folgenden Themen einen Aufsatz von etwa 200 Wörtern:

- a) Fit durch Sport?
- b) Ein gefährlicher Beruf
- c) Der erste Tag in meiner neuen Schule

(Total: 15 Punkte)

2) Brief

Sie möchten Urlaub in Berlin machen. Schreiben Sie einen Brief von etwa 100 Wörtern an die Touristeninformation. Ihr Name ist ‚Stefanie Schmid‘. (Denken Sie daran, im Text keine persönlichen Informationen zu Ihrer Person zu geben.)

Ihr Brief sollte die folgenden Punkte enthalten:

- Wann Sie in Berlin sind;
- Bitten Sie um Informationen über das Kulturprogramm;
- Schreiben Sie, an welchen Kulturveranstaltungen Sie interessiert sind und warum;
- Fragen Sie nach Stadtführungen für Gruppen.

(Total: 15 Punkte)

TEIL B: LESEVERSTÄNDNIS

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie anschließend alle Fragen.

Hund und Katze werden immer dicker

Absatz 1

Ein Stück Wurst hier, eine Süßigkeit da. Viele Tierbesitzer lieben ihre Haustiere sehr und geben ihnen zu viel zu essen. Die Konsequenzen: Die Tiere sind zu dick und haben Krankheiten. Sogar 40 bis 60 Prozent der Haustiere in Deutschland wiegen zu viel.

Absatz 2

Und es werden immer mehr Haustiere mit Übergewicht. Nicht nur Menschen werden immer dicker, auch ihre Tiere leiden immer häufiger an Übergewicht und Fettleibigkeit. Die zusätzlichen Kilos machen das Leben des Tieres im wahrsten Sinne des Wortes schwerer. Aber der Hauptgrund für das Übergewicht des Haustieres ist die Liebe ihrer Besitzer.

Absatz 3

Ohne Hilfe wird es aber nicht besser: Spezialisten für Ernährung bieten ihre Hilfe in speziellen Kliniken an. Die meisten Haustierbesitzer wissen einfach nicht, wie sie ihre Hunde und Katzen richtig und gesund füttern.

Absatz 4

Übergewicht bei Tieren ist, wie auch beim Menschen, eine Krankheit. Sie existiert, weil es den Menschen zu gut geht. Auch die Konsequenzen für Tiere sind die gleichen wie beim Menschen, sagt die Tierärztin Gisela Irgang. Gesundheitliche Probleme, die ältere Hunde und Katzen schon haben, werden nur noch größer. Viele Tiere entwickeln Diabetes. Die Tierärztin hat Katzen gesehen, die so dick waren, dass sie sich nicht mehr selbst überall putzen konnten. Das hat zu Hautkrankheiten geführt. Herzprobleme nehmen auch immer mehr zu. Nach Irgangs Erfahrung sind Hunde, Katzen und Pferde die Tiere, die am meisten an Übergewicht und seinen Folgen leiden.

Absatz 5

Gisela Irgang gibt den Besitzern von Tieren als erstes Hausaufgaben. Sie müssen eine genaue Liste machen, was sie ihren vierbeinigen Freunden am Tag zu essen geben. Danach wird ein Ernährungs- und Sportplan gemacht.

Absatz 6

Aber der beste Plan hilft nichts, wenn der Haustierbesitzer nicht diszipliniert ist. Viele Tiere haben auch zusätzliche Probleme wie zum Beispiel Allergien. Ganz generell ist es auch hier wie beim Menschen: Eine Kombination aus Sport und gesundem Futter bringt das Tier wieder in Form.

(Adapted from a German newspaper)

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Inhalt jeweils mit einem ganzen Satz.

- a) Warum geben Tierbesitzer ihren Haustieren zu viel zu essen? (Absatz 1) (2)
- b) Wer bietet den Haustierbesitzern Hilfe an? (Absatz 3) (2)
- c) Was sind die Konsequenzen für Tiere mit Übergewicht? (Absatz 4) (2)
- d) Was sind die Hausaufgaben von Tierbesitzern? (Absatz 5) (2)
- e) Was macht das Tier wieder gesund? (Absatz 6) (2)

(Total: 10 Punkte)

2. Sind folgende Angaben richtig oder falsch?

- a) Ungefähr die Hälfte aller Haustiere ist zu dick. (1)
- b) Immer weniger Menschen haben Übergewicht. (1)
- c) Besonders Hasen leiden an den Konsequenzen von Übergewicht. (1)
- d) Haustierbesitzer können ihren Haustieren nur wenig helfen. (1)
- e) Auch körperliche Bewegung ist für die Haustiere wichtig. (1)

(Total: 5 Punkte)

3. Sprachbausteine

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch, wählen Sie dann die jeweils richtige Antwort (a-j).

Beispiel: Viele Tiere in Deutschland sind (00) dick.

(00) i) als ii) viel iii) zu

Antwort: Viele Tiere in Deutschland sind (00) dick = iii) zu.

Wenn Tierbesitzer (a) Haustiere zu viel füttern, dann (b) die Tiere bald übergewichtig. Das führt oft zu gesundheitlichen (c). Als Folge wird das Leben (d) Tiere schwerer. Einige Haustiere leiden (e) Diabetes und manche Katzen entwickeln Hautkrankheiten, (f) sie können sich nicht mehr selbst überall putzen. Nach (g) Besuch beim Tierarzt müssen auch die Tierbesitzer daran arbeiten, ihre Gewohnheiten zu ändern. Zuerst wird aufgeschrieben, was das Tier täglich (h). Danach müssen sie (i) Sport- und Ernährungsplan folgen. Wichtig für das Tier ist, einen (j) Besitzer zu haben. Ansonsten würde es weiterhin dick bleiben.

- | | | | | |
|----|------------------|---------------------|----------------------|-----|
| a) | i) ihre | ii) ihren | iii) ihr | (1) |
| b) | i) werden | ii) wären | iii) würden | (1) |
| c) | i) Problem | ii) Probleme | iii) Problemen | (1) |
| d) | i) die | ii) der | iii) den | (1) |
| e) | i) an | ii) unter | iii) von | (1) |
| f) | i) da | ii) weil | iii) denn | (1) |
| g) | i) ein | ii) einen | iii) einem | (1) |
| h) | i) isst | ii) essen | iii) gegessen | (1) |
| i) | i) ein | ii) einem | iii) einen | (1) |
| j) | i) diszipliniert | ii) diszipliniertem | iii) disziplinierten | (1) |

(Total: 10 Punkte)

Please turn the page.

TEIL C: LANDESKUNDE

1. Mehrfachauswahl. Welche Antwort ist richtig?

- a) In welchem Bundesland liegt Potsdam?
i) Berlin
ii) Sachsen-Anhalt
iii) Brandenburg (1)
- b) Wann wurde die Berliner Mauer gebaut?
i) 1945
ii) 1952
iii) 1961 (1)
- c) Welche Bräuche verbindet man mit der Zeit vor Weihnachten im deutschsprachigen Raum?
i) Plätzchen backen und die Weihnachtsmärkte
ii) Bleigießen und die Weihnachtsmärkte
iii) Feuerwerk und Bescherung machen (1)
- d) Was ist ein berühmter historischer Grenzübergang?
i) Checkpoint Charlie
ii) Brandenburger Tor
iii) Alexanderplatz (1)
- e) Das Schulsystem ist in den deutschen Bundesländern...
i) überall gleich.
ii) unterschiedlich.
iii) wie in der Schweiz. (1)

(Total: 5 Punkte)

2. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

- a) Nennen Sie **ZWEI** deutsche Wälder. (1)
- b) Warum wurde Deutschland 1949 in zwei Teile geteilt? (1)
- c) In welchem Monat beginnt das Oktoberfest? (1)
- d) Was erinnert in Berlin an den Zweiten Weltkrieg? (1)
- e) Was bedeutet ‚sitzenbleiben‘? (1)

(Total: 5 Punkte)